

Checkliste: Übernachten auf Berghütten

Ausrüstung

- Hüttenschlafsack (Pflicht – normale Schlafsäcke sind verboten)
- Leichtes Kissenbezug oder Inlett (optional, für mehr Komfort)
- Hüttenschuhe / leichte Hausschuhe
- Stirnlampe oder kleine Taschenlampe
- Ohrstöpsel (für Schlafsäle)
- Wechselkleidung für abends
- Warme Kleidung (auch im Sommer, da es in der Höhe kalt werden kann)
- Regen- und Windschutz
- Handtuch + Waschzeug (biologisch abbaubar)
- Persönliche Medikamente

Verpflegung

- Wasserflasche oder Trinksystem (auffüllen auf der Hütte, wo möglich)
- Snacks für unterwegs (z. B. Müsliriegel, Nüsse, Trockenfrüchte)
- Bargeld (oft keine Kartenzahlung möglich)
- ggf. eigenes Vesper für Selbstversorgerhütten

Reservierung & Organisation

- Unterkunft rechtzeitig reservieren (Hauptsaison oft Monate im Voraus)
- Reservierungsbestätigung speichern/ausdrucken
- Alpenvereinsausweis (für ermäßigte Preise)
- Ankunftszeit mitteilen, falls du später kommst
- Bei Absage unbedingt rechtzeitig stornieren

Kosten & Zahlungsmittel

- Übernachtungspreis (je nach Hütte und Mitgliedschaft 10–30 €)
- Frühstück / Halbpension einplanen (ca. 8–30 €)
- Kleine Zusatzkosten (Duschen, Getränke)
- Bargeld in Münzen/Scheinen mitnehmen

Regeln

- Schuhe im Trockenraum abstellen
- Schlafräume nur mit Hüttenschlafsack betreten
- Nachtruhe (meist ab 22 Uhr) respektieren
- Müll wieder mitnehmen
- Rücksicht auf andere Gäste (leise in Schlafsälen, keine Handys im Schlafräum)

Mit Kindern auf Hütten

- Familienfreundliche Hütte auswählen (kurzer Zustieg, Spielmöglichkeiten)
- Spiele/kleine Beschäftigung für den Abend mitnehmen
- Kinder frühzeitig über Regeln informieren (Nachtruhe, Rücksicht)
- Familienzimmer rechtzeitig reservieren